



Projektgruppe Zugang, Struktur und Sicherheit im Netz

Fragen für die schriftlichen Stellungnahmen

Expertengespräch zum Thema „IPv6 – Sicherheitsaspekte“

Fragen an Herrn Gert Döring

- Können „Privacy Extensions“ echte Anonymität garantieren, wenn gleichzeitig andere Teile der Adressen eine Rückverfolgung und zumindest grobe geografische Lokalisierung des Standorts zulassen?
- Gibt es unter Berücksichtigung dessen eine sinnvolle Lösung, und wie hoch ist der technische Aufwand für Provider?
- Die Vorteile sowohl fester, identifizierbarer IP-Adressen als auch dynamischer, komplett anonymisierter IP-Adressen sind bekannt. Ist es denkbar, dass diese Vorteile, unter Ausschluss der Nachteile, gleichzeitig in der selben kleinen Software (Browser) nutzbar sind?

Fragen an Herrn Wolfgang Fritsche

- Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Umsetzung und Einführung von IPv6 in Deutschland? Welche Meilensteine wurden bereits erreicht, welche stehen kurz- und mittelfristig bevor?
- Welche Bereiche bereiten bisher bei der Umstellung noch die meisten Schwierigkeiten und warum?
- Wie steht Deutschland bei der Einführung von IPv6 im europäischen und internationalen Vergleich dar?

Fragen an Herrn Ulrich Kühn

- Welche Verbreitung des IPv6-Standards besteht derzeit bzw. wie viele Verbraucher als Endkunden sind von der Erfassung betroffen und wie viele zum Ende dieses Jahres sein? Worauf stützt sich diese Datenlage?
- Die Verbreitung des IPv6-Standards wird von den Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder kritisch bewertet und es werden Schutzvorkehrungen gefordert. Wie bewerten Sie die grundsätzlichen Einschätzungen aus datenschutzrechtlicher Sicht?
- Welche technischen, organisatorischen und rechtlichen Maßnahmen und Vorkehrungen sind möglich und im Ergebnis am effektivsten, um angesichts des mit IPv6 einhergehenden Endes dynamischer Adressvergabe und des damit einhergehenden Verlustes eines relativen Schutzes der Daten der Bürger einen vergleichbaren, kompensierenden Schutzstandard zu erzielen?

Fragen an Herrn Martin Turba

- Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Umsetzung und Einführung von IPv6 in Deutschland? Welche Meilensteine wurden bereits erreicht, welche stehen kurz- und mittelfristig bevor?
- Welche Bereiche bereiten bisher bei der Umstellung noch die meisten Schwierigkeiten und warum?
- Wie steht Deutschland bei der Einführung von IPv6 im europäischen und internationalen Vergleich dar?

Fragen an Herrn Christoph Weber

- Welche Herausforderungen hinsichtlich betrieblichen Aspekten, Sicherheit und geographischer Lokalisierbarkeit sehen Sie im Zusammenhang mit der Zuweisung von IPv6-Adressblöcken von Providern zu Kunden?
- Gibt es sinnvolle Lösungsansätze hinsichtlich der Fragen von Sicherheits- und Datenschutzaspekten bei mobilen Endgeräten? Welche Forderungen sind an die Hersteller von Betriebssystemen und Applikationssoftware für Mobilgeräte zu richten?
- Welche Schwierigkeiten gibt es hinsichtlich der IPv6-Umstellung bei den Herstellern von Routern, Firewalls und anderen Netzwerkgeräten? Welche sicherheitsrelevanten Probleme ergeben sich durch den Parallelbetrieb von IPv4 und IPv6 auf den Geräten in der Übergangsphase?

Fragen an Herrn Björn A. Zeeb

- Wie sind die Abläufe in den Internet-Normierungsgremien bei der Normierung neuer Internet-Standards, welchen Einfluss kann der Gesetzgeber bei der Normierung ausüben und welche Rahmenbedingungen sollte Ihrer Ansicht nach der Gesetzgeber dort setzen bzw. welchen Einfluss ausüben?
- Welche neuen Probleme und Herausforderungen sehen Sie im Zusammenhang mit der Einführung von IPv6 in Bezug auf Sicherheit (beispielsweise Schutz von staatlichen und privaten Einrichtungen sowie potentielle Sicherheitsprobleme) und Datenschutz (beispielsweise Profilbildung und Tracking von Endgeräten)?
- Der Umstieg von IPv4 und IPv6 geht relativ schleppend voran. Welche Unterstützung zur Einführung von IPv6 kann und/oder sollte der Gesetzgeber bieten?